



Kommen per Post: Lehrer der IGS Peine legen den Zeugnissen die Schullektüren bei. Max, Luke, Pascal und Kyriakos (rechtes Bild) backten Kuchen und Kekse für Schüler, Lehrer und Verwaltungsmitarbeiter.

FOTOS (2): NINA SCHACHT/ULLA PLEYE/ IGS PEINE

Zeugnisse: Viele Peiner Schüler bekommen ihre Noten per Post

Ratsgymnasium verschickt 900 Briefumschläge – Schulleiter IGS Lengede: Noten nicht per Mail versenden

VON NINA SCHACHT

KREIS PEINE. Stille Post statt Zeugnisfeier: Viele Schüler bekommen diese Tage ihr Halbjahreszeugnis im Briefumschlag zugeschickt und nicht am Freitag vom Lehrer im vollen Klassenzimmer ausgehändigt. Denn: Wegen Corona sind auch jetzt kurz vor den Zeugnisferien viele Schüler im Home-Schooling.

→ IGS Peine: Digitale Gespräche mit Eltern und Schülern nach den Ferien

Schüler im Präsenzunterricht bekommen ihr Zeugnis in der Schule. Für alle anderen gelten persönliche Abholtermine in der Schule oder sie bekommen ihre Noten per frankiertem Umschlag: Eine neue Situation für Schüler, Eltern und Lehrer – und ein logistischer Aufwand dazu.



Ulla Pleye

1000 Lernentwicklungsberichte (LEB) kommen zu den Schülern der IGS Peine per Post. In allen Umschlägen steckt ein Brief von Schulleiterin Ulla Pleye. Denn, persönliche Worte können nur dem Jahrgang 10 und 13 mitgegeben werden. „Wir vermissen alle den Austausch“, sagt die Schulleiterin. Genauso wie die Beteiligung der Schüler, den Unterricht mitzugestalten. Die Entwicklung der Schüler werden in digitalen Elterngesprächen im Februar thematisiert. „Die Rückmeldung der Lehrer ist wichtig, sowohl bei den Lernentwicklungsberichten, als auch bei den erledigten Aufgaben im Home-Schooling“, berichtet Pleye. Ein Nicken, Lächeln oder Schulterklopfen im Unterricht fehlt im Moment.

Die Umschläge für die Schüler adressierten die Sekretärinnen der Schule. Kurz vor den Zeugnisferien war in der Verwaltung viel zu tun – und eine besondere Atmosphäre in der Schule. „Die Kinder aus der Notbetreuung haben Kekse und Kuchen für Schüler, Lehrer und das Sekretariat gebacken“, berichtet Pleye. „Wir wollten allen eine



Im Ratsgymnasium: Schulleiter Manfred Filsinger erledigt Verwaltungsarbeiten. FOTO: RALF BÜCHLER

kleine Freude machen“, berichtet Luke aus dem fünften Jahrgang, der gemeinsam mit Pascal und Max die Notbetreuung besucht.

900 Umschläge adressierte das Ratsgymnasium an seine Schüler: Drei Sekretärinnen und eine Jugendliche im Freiwilligen Sozialen Jahr waren dafür im Einsatz. Der 13. Jahrgang bekommt seine Zeugnisse in der Schule, der Rest wird verschickt: Am Samstag sollen sie im Briefkasten sein. Schulleiter Manfred Filsinger rät Eltern bei schlechten Noten ihrer Kinder die Corona-Situation im Blick zu haben. „Bei manchen Schülern hat die Pandemie psychischen Stress ausgelöst. Dafür sollten Eltern Verständnis aufbringen.“ In Absprache mit den Lehrern könnten Schüler ihre Noten beispielsweise mit einer Präsentation verbessern. Die Schule reagierte auf die Corona-Situation mit deutlich weniger Versetzungswarnungen. Denn, zusätzlichen Druck wollte man am Ratsgymnasium nicht aufbauen.



Christiane Kropp

Der fünfte bis neunte Jahrgang der Gunzelin-Realschule bekommt die Zeugnisse auf dem Postweg, dazu einen Elternbrief und die neuen Stundenpläne. Etwa 380 Um-

schläge werden verschickt. Die zehnten Klassen sind im Präsenzunterricht: Die Halbjahres-Noten bekommen sie in der Schule. „Lehrer haben in Videokonferenzen mit den Eltern über den Notenstand der Schüler vorab gesprochen“, sagt Schulleiterin Christiane Kropp. Auch sie rät den Eltern, im Corona-Jahr entspannter auf die Noten zu schauen: „Wer in Sorge ist, kann mit der Schule Kontakt aufnehmen.“ Die Worte „Die Versetzung ist gefährdet“ tauche auf Zeugnissen auf, „aber wir hatten bei der Notengebung auch die aktuelle Situation im Blick“, so Kropp.



Maria Zerhusen

Die Berufsbildenden Schulen (BBS) in Peine gestalten die Zeugnisübergabe individuell: „Wir geben die Zeugnisse am Freitag in großen Räumen in der Schule oder auch vor dem Schulgebäude aus – zeitlich gestaffelt“, sagt Schulleiterin Maria Zerhusen. Schüler im Präsenzunterricht bekommen ihre Zeugnisse vom Lehrer. Per Post wird die Schule keine Zeugnisse verschicken.

Mit digitalen Zeugniskonferenzen beendete die IGS Lengede das erste Halbjahr. Bei der Durchführung der Konferenzen „standen die Themen Datenschutz und Datensicher-

heit ganz oben auf der Prioritätenliste“, so Schulleiter Jan-Peter Braun. Da „Google Meet“ und „Zoom“ unter US-amerikanischem Recht stehen, wurde diese Software nicht genutzt. Die Schule setzte auf Lösungen, die auf eigenen Servern laufen und verwendete „Nextcloud Talk“, „die unter anderem von der IT des Bundes und diversen französischen Ministerien eingesetzt wird“, teilt Braun mit. Ähnlich wie an anderen Schulen bekommen die Abschlussjahrgänge und der 13. Jahrgang die Zeugnisse in der Schule. Alle anderen Schüler sollten die Lernentwicklungsberichte am Freitag in ihrem Briefkasten finden. Der Schulleiter brachte 850 Umschläge zur Post-Sammelstelle des Landkreises. Per Mail konnten die Lernentwicklungsberichte nicht verschickt werden: „Technisch wäre das per Knopfdruck möglich gewesen, aber für ein rechtssicheres Zeugnis ist die Originalunterschrift der Lehrkraft notwendig“, sagt Braun. Die Kontrolle der Elternunterschriften werde erfolgen, wenn alle Schüler wieder am



Jan-Peter Braun

Unterricht teilnehmen können.

Zeugnis-Sorgen: Hilfe für Schüler und Eltern

Unter der Telefonnummer (0 42 42) 7 80 73 58 oder per Mail an zeugnishotline@rlsb-lg.niedersachsen.de können Schüler, Eltern, Erziehungsberechtigte und andere Ratsuchende ihre Fragen oder ihren Kummer loswerden. Das Zeugnistelefon der Regionalen Landesämter für Schule und Bildung ist aufgrund der Corona-Pandemie diesmal an mehreren Tagen geschaltet. Da die Ausgabe der Zeugnisse auch gestaffelt und auf dem Postweg erfolgt, nehmen Schulpsychologen bis einschließlich Freitag, 5. Februar, jeweils von 9 bis 17 Uhr, Anrufe entgegen.

Deutsch	1
Englisch	2
Religion	1
Mathematik	3
Physik	2
Chemie	1
Biologie	3
Sport	3

Unterricht teilnehmen können.

Statt wie sonst üblich, wird es in diesem Jahr wohl auch für die jüngsten Schüler im Landkreis keine Zeugnisfeier geben. „Die Schüler bekommen am Donnerstag und Freitag ihre Zeugnisse“, sagt Susanne Jegenhorst, Schulleiterin der Vöhrumer Hainwaldschule. Rund 50 Umschläge werden an Schüler verschickt, die von ihren Eltern vom Präsenzunterricht befreit wurden. Insgesamt besuchen 257 Kinder die Hainwaldschule. Bei schlechten Noten im Zeugnis rät die Schulleiterin, den Kindern keinen Stress zu machen – sowohl während Corona als auch davor schon. „Auch wir haben die besondere Situation berücksichtigt und zum Wohle des Kindes entschieden“, sagt die Schulleiterin. Denn, Corona sei für die Schüler eine besondere Herausforderung.



Susanne Jegenhorst